



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Herrn  
Präsident des NÖ Landtages  
Mag. Karl WILFING  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

**Landtag von Niederösterreich**

**Landtagsdirektion**

**Eing.: 06.09.2022**

**Zu Ltg.-2017-1/A-3/683-2022**

**Ausschuss**

**LAD1-SE-5370/083-2022**

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: [post.lad1@noel.gv.at](mailto:post.lad1@noel.gv.at)

Fax: 02742/9005-13610 Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug

BearbeiterIn

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

Christian Posch

13612

06. September 2022

Betrifft

Resolution des Landtages von Niederösterreich betreffend „Militärische Aus- und Weiterbildung von Grundwehrdienern in Österreich forcieren“; Antwort an den NÖ Landtag

In Entsprechung der Resolution des Landtages vom 28. April 2022, Ltg.-2017-1/A-3/683-2022, hat die NÖ Landesregierung ein Schreiben an den Herrn Bundeskanzler und an die Frau Bundesministerin für Landesverteidigung gerichtet, in dem die Bundesregierung um entsprechende Berücksichtigung der Resolution des NÖ Landtages ersucht wurde.

Das Bundeskanzleramt – Ministerratsdienst hat diese Resolution dem zuständigen Bundesministerium für Landesverteidigung zur weiteren Veranlassung übermittelt. Mit Schreiben der Frau Bundesministerin für Landesverteidigung vom 25. Juli 2022, GZ: S90234/6-KBM&GS/2022, wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

„Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau!

Vorab darf ich mich für die Initiative des Niederösterreichischen Landtages betreffend „Militärische Aus- und Weiterbildung von Grundwehrdienern in Österreich forcieren“ und Dein Schreiben bedanken und mitteilen, dass ich mein Ressort damit beauftragt habe, die Weiterentwicklung des Soldatenberufes und des Milizsystems zu forcieren.

Ich darf Dir zudem berichten, dass mit Beginn der laufenden Legislaturperiode umgehend an der Ausarbeitung von Konzepten im Sinne des Regierungsprogrammes gearbeitet wird und bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Neben der angesprochenen Einführung des Modells „Mein Dienst für Österreich“ wurden etwa begleitende finanzielle Anreizsysteme zur Milizgewinnung im Grundwehrdienst, Verbesserungen der Serviceleistungen für Grundwehrdiener und Miliz, das Klimaticket und eine intensiviertere Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer im Bereich der Anrechnungen von Ausbildungen umgesetzt.

Im Dienst- und Besoldungsrecht wurden zudem im Zuge einer umfassenden Projektbearbeitung unter dem Projekttitel „Attraktivität Personalrecht“ zahlreiche Vorhaben, darunter die Verbesserung der Besoldung von Unteroffizieren und Offizieren, ausgeplant. Ausfluss dieser Bearbeitungen ist etwa die zur Dienstrechtsnovelle aufliegende Ressortstellungnahme. Ich bin zuversichtlich, dass hier bereits diesen Herbst erste maßgebliche Verbesserungen, insbesondere für den Dienst als Soldat und für die Truppe umgesetzt werden können.

Abschließend darf ich versichern, dass mein Ressort intensiv an der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für unsere Soldatinnen und Soldaten arbeitet, um auch künftig ein attraktiver Dienstgeber sein zu können und damit die personelle Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres sicherzustellen.“

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung  
Mag.<sup>a</sup> Mikl - Leitner  
Landeshauptfrau

